

Fließfähiger, faserverstärkter Reparaturmörtel

# PCI Repafast<sup>®</sup> Fibre

für Verkehrsflächen und Industrieböden



Bitte die Anweisung zum Anmischen von PCI Repafast<sup>®</sup> Fibre beachten.

## Anwendungsbereiche

- Für innen und aussen.
- Auf Betonuntergründen.
- Für Reparaturen für Verkehrs- und Industrieflächen, bei zeitbedrängten Arbeiten oder tiefen Temperaturen.
- Zum Vergießen von großen Schachtringen in Schalungen.
- Zum Einbetten von Straßenübergangskonstruktionen.
- Für schweren Fahrverkehr.
- Für Panzerpisten.



Ausbildung einer Straßenübergangskonstruktion mit PCI Repafast<sup>®</sup> Fibre

## Produkteigenschaften

- Einkomponentig.
- Gebrauchsfertig.
- Hohe Frost- und Frosttausalzbeständigkeit.
- Hohe Früh- und Endfestigkeit.
- Schnell erhärtend, sogar bei Minustemperaturen.

**PCI Repafast® Fibre**

- Lange Verarbeitungszeit kombiniert mit schneller Erhärtung, dadurch befahrbar nach 2 Stunden bei + 20 °C.
- Dauerhaft.
- Schwundarm.
- Sehr gute Abriebsbeständigkeiten.
- Chromatarm und chloridfrei.
- Zertifiziert nach EN 1504-3 R4.

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Körnung/Größtkorn	3 mm
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Originalverpackung</li> <li>■ trocken und kühl, aber frostfrei</li> </ul>
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate

### Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
25-kg-Sack	1422/6	grau

### Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	- 10 °C bis + 30 °C (frostfreier Untergrund)		
Anmachwasser	ca. 2,7 bis 3,2 l		
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohddichte	ca. 2,25 g/cm <sup>3</sup>		
Schichtdicke	ca. 10 bis 150 mm		
Verbrauch	ca. 2,05 kg Pulver pro dm <sup>3</sup>		
Verarbeitungszeit	ca. 20 bis 30 Minuten		
Aushärtezeit	ca. 30 bis 40 Minuten		
Befahrbar nach	für den schweren Verkehr		
	ca. 2 Stunden (bei + 20 °C)		
Druckfestigkeit			

	+ 20 °C <sub>(1)</sub>	+ 5 °C <sub>(2)</sub>	- 5 °C <sub>(3)</sub>
nach 2 Stunden	ca. 47 N/mm <sup>2</sup>	ca. 2 N/mm <sup>2</sup>	ca. 9 N/mm <sup>2</sup>
nach 4 Stunden	ca. 50 N/mm <sup>2</sup>	ca. 20 N/mm <sup>2</sup>	ca. 20 N/mm <sup>2</sup>
nach 1 Tag	ca. 70 N/mm <sup>2</sup>	ca. 60 N/mm <sup>2</sup>	ca. 55 N/mm <sup>2</sup>
nach 7 Tagen	ca. 90 N/mm <sup>2</sup>	ca. 80 N/mm <sup>2</sup>	ca. 80 N/mm <sup>2</sup>
nach 28 Tagen	ca. 100 N/mm <sup>2</sup>	ca. 90 N/mm <sup>2</sup>	ca. 90 N/mm <sup>2</sup>

(1) Aushärtung; Wasser- und Pulvertemperatur + 20 °C;

(2) Aushärtung; Wasser- und Pulvertemperatur + 5 °C;

(3) Aushärtung - 5 °C; Wasser- und Pulvertemperatur + 20 °C

### Zugfestigkeit

nach 2 Stunden	ca. 5 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	
nach 1 Tag (EN 196-1)	ca. 15 N/mm <sup>2</sup>

PCI Repafast® Fibre

nach 7 Tagen (EN 196-1)	ca. 20 N/mm <sup>2</sup>
nach 28 Tagen (EN 196-1)	ca. 25 N/mm <sup>2</sup>
<hr/>	
Haftzugfestigkeit (EN 1542)	ca. 3 N/mm <sup>2</sup>
der Stahlbewehrung (Rilem-CEB-FIP RC6-78)	ca. 30 N/mm <sup>2</sup>
<hr/>	
Elastizitätsmodul (EN 13412)	ca. 40000 N/mm <sup>2</sup>
<hr/>	
Volumenschwund (EN12617-4) nach 28 Tagen	ca. 0,3 mm/m
<hr/>	
Chloridionengehalt (EN 1015-17)	≤ 0,05 %
<hr/>	
Karbonatisierungswiderstand (13295)	Bestanden dk Referenzbeton
<hr/>	
Frost-Tau-Wechselbeständigkeit (EN 13687-1)	≥ 3,0 N/mm <sup>2</sup> <i>(Haftzugfestigkeit nach Frosttausalzlagerung 50 Zyklen)</i>
<hr/>	
Rutschfestigkeit (EN 13036-4)	Klasse I (Nasstest)
<hr/>	
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,1 kg·m <sup>-2</sup> ·h <sup>-0,5</sup>
<hr/>	
Durchhärtezeiten sind bei + 20 C und 65 % r.F. gemessen. Höhere Temperaturen und/oder höhere r.F. können diese Zeiten verkürzen und umgekehrt. Die vorliegenden technischen Daten sind das Ergebnis statistischer Berechnungen und keine garantierten Mindestwerte.	

## Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig und rau sein, eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen und der Zuschlag soll deutlich sichtbar sein.

Dichte, glatte Untergründe und nicht tragfähige Schichten (z. B. Verschmutzungen, Altbeschichtungen, Verdunstungsschutz, Hydrophobierungsmittel oder Zementschlämme) sowie geschädigte Betonoberflächen müssen mit geeigneten Verfahren, z. B. durch Sand- oder Hochdruckwasserstrahlen vorbehandelt werden. Reparaturbereiche durch Einschneiden scharfkantig großräumig festlegen.

Risse müssen als solche behandelt werden, Fugen übernommen werden.

Sämtliche Bewehrung muss vor der Anwendung von PCI Repafast® Fibre gemäß Reinheitsgrad Sa 2 gereinigt werden.

Schwer beschädigte Bewehrung oder unter Sicherheitsniveau liegende Bewehrung muss zur Erhaltung der Statik ausgetauscht werden. Eine 2-cm-Deckbewehrung muss bei Anbringung zusätzlicher Bewehrung gewährleistet sein.

Obwohl PCI Repafast Fibre bei Umgebungstemperaturen von bis zu - 10 °C verarbeitet werden kann, darf die Untergrundtemperatur nicht weniger als 0 °C und höchstens + 30 °C betragen. **Gefrorene Untergründe müssen kurz vor dem**

**Aufbringen von PCI Repafast Fibre aufgetaut werden.** Stellen Sie sicher, dass sämtliche Metallteile, z.B. Bewehrungen und Kanalschachtrahmen, auf eine Temperatur über dem Gefrierpunkt gebracht werden. Versuchen Sie, die Temperatur während der Verarbeitung und Aushärtung konstant zu halten.

Der Untergrundbeton sollte während des Auftragens von PCI Repafast® Fibre mattfeucht sein, Pfützenbildung ist zu vermeiden.

## Mischen

Zum Mischen sind vorzugsweise Zwangsmischer oder dergleichen zu verwenden. Kleinere Mengen können auch mit **leistungsstarker** Bohrmaschine (max. 400 UpM) und geeignetem Rührwerkzeug gemischt werden.

Nur ganze Gebinde anmischen.

**Die gesamte Wassermenge (ca. 3,0 l) pro 25 kg Pulver in den Mischbehälter vorlegen. 2/3 der Pulvermenge unter Rühren zugeben, 2 Minuten rühren, dann die Restmenge des Sackes zugeben, dann noch einmal 2 Minuten rühren, bis eine homogene, klumpenfreie, fließfähige Masse erreicht ist. Die maximale Wassermenge ist unbedingt einzuhalten!**

Nicht mehr Material anmischen, als innerhalb von 20 bis 30 Minuten bei + 20 °C verarbeitet werden kann.

PCI Repafast® Fibre darf nicht mit anderen Materialien gemischt werden. Nur für Anwendungen über 150 mm Schichtdicke ist die Zugabe von 30 % sauberem Kies mit geeigneter Korngröße erlaubt.

## Verarbeitung

Betonuntergründe und sämtliche, mit PCI Repafast® Fibre in Berührung kommende Metallteile müssen frostfrei sein.

**Als Bettung oder Straßen/Stoßfugenmörtel:** Bringen Sie vor Auftragen des Materials Kanalschachtrahmen oder Straßen-/Brückenverbindungen auf das erforderliche Niveau und notfalls eine wasserdichte Verschalung an.

PCI Repafast® Fibre wird wie Ortbeton fließfähig in die Schalung und unter den Kanalschachtrahmen oder in den Zwischenraum zwischen Straßenbelag und Brücke/Straße gegossen.

Das Material ist selbstverdichtend. Nicht verdichten.

**Als Reparaturmörtel:** PCI Repafast® Fibre bis auf die gewünschte Schichtdicke fließfähig direkt auf den vorgeässten Untergrund gießen.

Den Mörtel mit Hilfe einer Setzlatte auf die Höhe des vorhandenen Betons abziehen.

## Nachbehandlung

PCI Repafast® Fibre ist grundsätzlich selbsthärtend. Nasshärten wird nicht empfohlen.

Wenn bei Minustemperaturen gearbeitet wird, decken Sie PCI Repafast® Fibre bis zur ausreichenden Aushärtung, vorzugsweise 24 Stunden lang oder bis PCI Repafast® Fibre für den Verkehr freigegeben werden muss mit Isoliermaterial oder trockenen Tüchern ab.

Verarbeiten Sie PCI Repafast® Fibre nicht, wenn zu erwarten ist, dass die Temperatur während der Arbeiten oder innerhalb von 24 Stunden unter - 10 °C fällt.

Für weitere Informationen bitte den zuständigen Technischen Beratungsservice kontaktieren.

## Reinigung

Werkzeuge unmittelbar nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist nur noch mechanisches Abschaben möglich.

## Bitte beachten Sie

- Beim Verarbeiten von PCI Repafast® Fibre in kalten oder Minustemperaturen empfehlen wir, warmes Mischwasser zu benutzen, um das Härten des Mörtels nicht zu sehr zu verzögern.
- Bei Minustemperaturen ist PCI Repafast® Fibre vor der Verarbeitung warm zu lagern (Raumtemperatur).
- Keinen Zement, Sand oder sonstige eigenschaftsverändernde Substanzen zugeben.
- Bei Schichtdicken über 150 mm kann 7,5 kg sauberer Kies (je nach Schichtdicke 4 - 8 mm oder 8 - 16 mm) auf 25 kg PCI Repafast® Fibre untergemischt werden.
- Fertig gestellte Flächen dürfen nicht mit Wasser nachbehandelt werden. Vor Regen schützen.
- Bei längerer Feuchtigkeitseinwirkung kann es punktuell zu Rost-Verfärbungen kommen.
- Bitte bei direkt nutzbaren Flächen berücksichtigen, dass die Stahlfasern teilweise überstehen können.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

**+49 (8 21) 59 01-171**

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

**Sika Österreich GmbH - VE PCI**

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien

Tel.: +43 50610 5000

[www.pci.at](http://www.pci.at)

**Sika Schweiz AG - VE PCI**

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich

Tel. +41 (58) 436 21 21

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

### Ausgabe 2/26

**Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden**

**Sie immer aktuell im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)**

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.